

Elutionsmittel für die Ionenchromatographie

Standards von Inorganic Ventures, jetzt erhältlich bei Spetec



Spetec

[Share](#)

Subscribe to the Wiley Analytical Science newsletter

Stay up to date with analytical science product and industry news.

Email

Country or Region



This site is protected by reCAPTCHA and the Google [Privacy Policy](#) and [Terms of Service](#) apply.

Sponsored content:

In der Wasserüberprüfung gehört die Analyse von Fluorid, Chlorid, Bromid, Nitrat, Phosphat und Sulfat zur routinemäßigen Laborarbeit. Da die Ionenchromatographie eine schnelle und präzise Bestimmung dieser Anionen ermöglicht ist sie unverzichtbar.

Neben den Säulen AS4A, AS12A, AS14 und AS14 A (von Dionex) haben sich besonders leistungsfähige Säulen etabliert, darunter die Dionex-Säule "IonPac AS22". Das Säulenmaterial der AS22 wurde für den Einsatz mit carbonat/bicarbonathaltigen Eluenten optimiert und wird üblicherweise unter isokratischen Bedingungen eingesetzt. Die Dionex IonPac AS22 Säule wird in der konventionellen Trinkwasseranalytik zur schnellen Bestimmung von Standardanionen (Fluorid, Chlorid, Bromid, Nitrat, Phosphat, Sulfat) eingesetzt. Eine kürzere Version der Dionex IonPac AS22 Säule wurde ebenfalls unter dem Namen Dionex IonPac AS22-Fast eingeführt. Für diese Säule wird das identische Harz verwendet, aber die Säulenlänge wurde auf 150 mm verkürzt. Daraus ergeben sich sehr kurze Laufzeiten von wenigen Minuten. Die letztere Säule wird immer dann verwendet, wenn niedrig verschmutzte Gewässer ohne große Konzentrationsunterschiede untersucht werden sollen.

Auf Wunsch vieler Kunden hat die amerikanische Firma "Inorganic Ventures" nun für die AS22-Ionenchromatographiesäulen ein hochreines Elutionskonzentrat (ELUENT4514) entwickelt, nämlich einen 0,45 M Natriumcarbonat / 0,14 M Natriumbicarbonat-Eluenten. Dieses Eluenten-Konzentrat wurde speziell für die Anwendung der EPA (Environmental Protection Agency) -Methode 300.0 (A) zur Kontrollanalyse der meisten Standardanionen (Bromid, Chlorid, Fluorid, Nitrat, Nitrit, Orthophosphat und Sulfat) in Trinkwasser und Abwasser sowie in Prozess- und Reinigungsprozessen entwickelt. Eine Anwendung zur Vorbereitung der 1:100

By continuing to browse this site, you agree to its use of cookies as described in our [Cookie Policy](#).



ELUENT4514 wurde mit hochreinen Ausgangsmaterialien und speziellem deionisiertem Wasser hergestellt und minimiert so die Produktionszeit des Elutionsmittels, vermeidet Zubereitungsfehler und reduziert das Risiko möglicher Verunreinigungen. Der Eluent ist in der Verpackungseinheit von 500 ml erhältlich und die Verdünnung reicht unter normalen Bedingungen für eine Betriebszeit von bis zu 700 Stunden unter Standardbedingungen. Der Eluent (siehe Foto) ist in TCT-Beuteln (Transpiration Control Technology) verpackt und geschützt und ist somit bis zu 5 Jahre nach Verpackung haltbar, was der Hersteller garantiert. TCT-Beutel sind speziell entwickelte aluminiumbeschichtete Beutel, die ein Verdampfen des wässrigen Mediums aus der Flasche verhindern, so dass die Spezifikationen über einen langen Zeitraum garantiert werden können. Nach dem Öffnen sollte das Elutionsmittel im Laufe eines Jahres aufgebraucht werden.

Neben dem Elutionsmittel sind bei der Firma "Inorganic Ventures" auch andere Anionen-standards als Referenzmaterial (rückführbar auf SI-Einheiten) erhältlich. Der Vertrieb dieser Standards in Deutschland und Österreich erfolgt durch die Spetec GmbH in Erding, die sich mit mehr als 35 Jahren Erfahrung in der Elementanalytik für den Vertrieb dieser Standards auszeichnet.

Kontakt:

Spetec GmbH

Erding

Germany

spetec@spetec.de

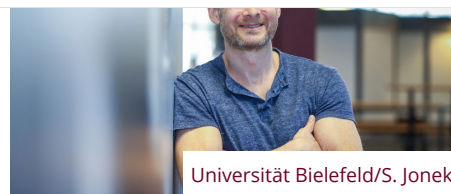
spetec.de

Related

News

Bessere Analyse von Virengenomenen

31 March



Universität Bielefeld/S. Jonek

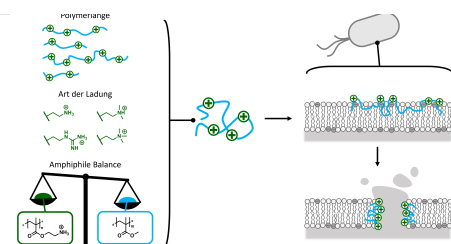
Article

[Spectroscopy Equipment](#)

Polymere gegen die schleichende Pandemie der Antibiotikaresistenzen

[GIT Labor-Fachzeitschrift](#)

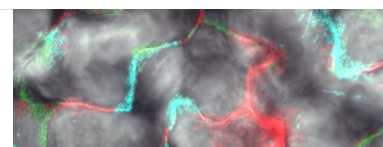
03 August



News

Der Macht des Mikrobioms auf der Spur

01 July 2021



(c) Maximilian Mittelviehhaus / ETH Zürich

Sponsor



Media



Keywords

Inorganic Ventures

Spetec